

Seranton Wochenblatt

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. H. Wagner, Herausgeber,
137 Dafford Court, Erster Stock,
Direkt hinter dem Hotel Jersey,
14 von Spruce Straße, Seranton, Pa.

Die Verbreitung des „Seranton Wochenblatt“ in Luzerne County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton erscheinenden deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Abonnements-Verbindungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten..... \$2.00
Sechs Monate..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Entered at the Post Office at Seranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 27. Januar 1916.



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

Französisch.

Wir lesen in der Sprache des „Allgemeinen Deutschen Sprachereins“: Wie ein Faustschlag ins Gesicht traf es mich, was ich kürzlich zum ersten Male und dann allmählich mit immer größerem Entsetzen lesen mußte: „Friseur“, „Schöfö“, „Montör!“ Ist es zu glauben? Ganz offenkundig französische Wörter will man mit einem Kniff unbedenklich machen: man zwingt sie in das Gewand deutscher Schreibweise und meint damit Wunder was Gutes für die Verdeutschung getan zu haben! Aber — o Hoheit! — diese Wörter, diese Farben finden sich gar nicht in der Vertreibung; sie plagen aber; ihre Gebärden, ihre Sprache, ihre Art bleibt welsch! Denn wo haben wir im Deutschen die Endung —ör? Das ist daher meine heimliche Schadenfreude: unsere Muttersprache ist folger und feinfühlig als wir selbst. Sie wehrt sich empört gegen die Sündenritze; sie schlägt ihnen die Tür vor der Nase zu. — Oder sollte dieser Kniff das Ei des Columbus sein? Wozu also all die Anstrengung, das Uebersehen, das Uebertragung, das mühevoll Suchen nach guten deutschen Wörtern, das ganze Kopfschneiden? Schreiben wir doch von jetzt ab einfach Schlarlatie für Meyer, Portie für Förnter, Rentie für Rentner, Kachme für Halstuch, Kubweh für Gabel, Lofite für Wohnung und nach obigen Muster Malör für Unglück, Träör für Koch, oder es noch einfacher zu machen, da kurze beim Verdeutschen Trumpf ist, für Mutter Wör, für Schwester Sör — so scharen wir uns um die deutsche Kultur!

Die nördlichste Bahn.

Im Januar dieses Jahres ist in Schweden eine Eisenbahnlinie dem Verkehr übergeben worden, die den Anspruch darauf macht, die nördlichste Bahn der Welt zu sein. Sie geht von Kiruna nach Nikitsgräfen und ist 130 Kilometer lang. Ihr Ausgangspunkt liegt bereits 140 Kilometer nördlich des Polarkreises. Die Bahn dient hauptsächlich dem Transport von Eisenerzen nach dem norwegischen Hafen Narvik, der trotz seiner nördlichen Lage das ganze Jahr über eisfrei ist. Die Erträge bestehen aus vierzig schweren Waggonen, die von zwei Lokomotiven gezogen werden. Da Schweden nicht über eigene Kohlen, wohl aber über hinreichende Wasserkraft verfügt, wird die Bahn, wie der Promethus berichtet, elektrisch betrieben. Den Strom liefert ein am Porjusfall errichteter Kraftwer, er hat zunächst eine Spannung von 80.000 Volt, die in Unterwerken auf die für die Lokomotiven passende Spannung herabgesetzt wird. Die Bahn ist die bisher stärkste erhaltene elektrische Rollbahnanlage. Sie gestattet eine größere Produktion der Eisenerze, an denen Schweden bekanntlich sehr reich ist und aus denen es stätliche Gewinne zieht.

Moderne Berechnung.

Man schähe ihn schon bei Lebzeiten hoch.
Nun aber, seit er geschieden dahin,
Kennt die Berechnung nicht Grenzen noch Ziel
Und alle Welt ringsum vergöttert ihn.
Für Autogramme von seiner Hand,
Für schöneres Geld man enthuftastiert.
Am teuersten aber wurde bezahlt
Ein Briefchen, das ihn trompittierte.

Praktische Winke

Gegen Runzeln.

Gegen Runzeln hilft ein guter Cold Cream, der sorgsam durch Massieren in die Haut hineingerieben werden muß. Vor der Benutzung dieses Salbe ist das Gesicht mit heißem Wasser und reiner Seife abzuwaschen, aber gründlich mit dem Frottiertuch zu trocknen, und während die Haut noch warm ist, muß dann die Salbe aufgetragen werden, indem man ein wenig in die flachen Hände nimmt und dies in Gesicht und Nacken einreibt, zehn bis zwanzig Minuten lang, bis die Salbe von der Haut teilweise, wenn nicht ganz, absorbiert ist. Beim Reiben des Gesichtes achte man darauf, daß man immer gegen die Haarwurzel zu reibe, niemals abwärts, da man sonst neue Runzeln hervorruft, statt alte zu entfernen. Diese Gesichtsmassage ist auch ausgezeichnet, um das Fleisch fest, frisch und jung zu erhalten. Das Reiben hält das Blut in Zirkulation und verhindert die Hautzellen daran, trocken und infolge dessen untätig zu werden.

Flecken aus Marmor.

Flecken von Öl und Öfenruß weichen einer Behandlung mit Benzin und pulverisierter Kreide, die man zusammen mischt, auf die Flecken aufträgt und mit einem umgekehrten Teller bedeckt, damit die Mischung einwirken kann. Javellelauge darf man nur dann anwenden, wenn die Platte später poliert werden soll. Auf Flecken auf Marmor bürstet man tüchtig mit desilliertem Wasser und Labosterschaub ab und legt eventuell noch ein leinens Rappchen mit Chlorwasser getränkt auf die Flecken, worauf man mit reichlich klarem Wasser nachwäscht. Frische Tintenflecken entfernt man mit Klefäse, ältere Tintenflecken durch Auflegen mit Chlorwasser getränkter Lappchen oder mit Drei von Chloralkali. Flecken unkenntlichen Ursprungs versuche man zunächst mit einem Drei von Benzin und gebrannter Magnesia, den man längere Zeit einwirken läßt, zu beseitigen. Erst wenn das nachfolgende Abwaschen mit Sodawasser die Flecken nicht zum Schwenden bringt, versuche man eines der angeführten Mittel. Dunfle, verstaubte, stumpf gewordene Marmorplatten werden dadurch durch eine Abreibung mit Petroleum ausgefrischt.

Fruchtpasteten.

Wenn Fruchtpasteten gelingen sollen, müssen auf ein Pfund Fruchtmart mindestens einundzwanzig Pfund Zucker gerechnet werden. Diese Wafel wird auf schwaches Feuer gebracht und unter Umrühren langsam erdigt und eingedickt. Erdbeeren dürfen nie trocken, sonst verlieren sie das Aroma. Unterdessen stellt man aus Butterpulver auf bekannte Art kleine vieredrige Röhren her oder man knittet an einem rund geschnittenen Teil aus demselben Papier den Rand ringsum fest ein, sodas eine runde Form entsteht, oder man stellt auf ein mit Butterpulver belegtes Backblech etwas an und füllt mit einem silbernen Löffel die Röhren mit einem feinen Zucker, der mit einem feinen Sieb an einen mäßig warmen, möglichst trockenen Ort und läßt sie nachtrocknen. Ist die Oberfläche ganz trocken, zieht man entweder die Röhren ab oder man löst die Pasten mit feinem Mehl aus den Formen. Nachdem sie nochmals nachgetrocknet sind, können sie aufgehoben werden.

Pflaumen von geschälten Pflaumen (Zweischgen).

Die Pflaumen sind mit einer kochenden Flüssigkeit, die zu gleichen Teilen aus Essig und Wasser besteht, zu brühen, dann zu schälen, zu entkernen, mit einigen Tropfen Wasser weichzutun, durch ein Sieb zu treiben und fertigzumachen.

Aprikosensäfte.

Drei Teile mit ganz wenig Wasser weichgekochte und durch ein Haarsieb getriebene Aprikosen, ein Teil ebensolche Kefel.

Aprikosentrost.

Zu einem Pfund durch ein Sieb gerührten Staubzucker gibt man ein halbes Pfund fertig gekochtes, ganz feines Aprikosenmark und ein bis zwei Eßlöffel Zitronensaft. Nachdem die Masse mit einem silbernen Löffel richtig vermischt wurde, formt man auf einem mit Zucker bestreuten Brett walnustgroße Kugeln davon, läßt diese auf einem Backblech bei ganz gelinder Wärme nachtrocknen und legt sie, wenn fertig sind, in käufliche oder selbst gefertigte Papiermanschetten und füllt eine abgezogene Mandel oder einen ebensolchen Aprikosentrost oder ein Gasetuch in die Mitte.

Apfel-, Birnen- und Quittenpasteten.

Werden genau so hergestellt, es ist darauf zu achten, daß die Früchte immer mit Schale und Kernhaus weichgekocht werden, weil diese den bindenden Pflanzsaft enthalten. Quitten- und Birnenpasteten geraten feiner, wenn sie eindrittel bis ein halb Apfelmart enthalten. Alle Pasteten müssen an einem ganz trockenen Orte in einem feinstverflochten Gefäß aufbewahrt werden.

Das Deutsche Heim

Eingewöhnung der Vögel.

Den jung dem Neste entnommenen Vogel, der durch die Pflege seines Erziehers, des Menschen, den vertrauten Umgang mit diesem gleich als ersten Eindruck empfängt, oder den im Käfig geborenen Vogel, berührt die Gefangenschaft in keiner Weise. Anders ist dieses in der ersten Zeit mit dem Wildfang. Dieser sucht mit verzweifelter Anstrengung, in der ersten Zeit einen Ausweg aus seinem unfreiwilligen Aufnahmestort. Nur mit tiefster Stille, Verhängen des Käfigs mit einem Tuch oder Einbringung in einen Eingewöhnungskäfig lassen ihn den Verlust seiner Freiheit vergessen.

Die Eingewöhnung von Insektenfressern ist nur unter reichlichen Gaben von Mehlwürmern, oder bei Droffselarten in feiner Weise. Anders ist dieses in der ersten Zeit mit dem Wildfang. Dieser sucht mit verzweifelter Anstrengung, in der ersten Zeit einen Ausweg aus seinem unfreiwilligen Aufnahmestort. Nur mit tiefster Stille, Verhängen des Käfigs mit einem Tuch oder Einbringung in einen Eingewöhnungskäfig lassen ihn den Verlust seiner Freiheit vergessen.

Die Eingewöhnung von Insektenfressern ist nur unter reichlichen Gaben von Mehlwürmern, oder bei Droffselarten in feiner Weise. Anders ist dieses in der ersten Zeit mit dem Wildfang. Dieser sucht mit verzweifelter Anstrengung, in der ersten Zeit einen Ausweg aus seinem unfreiwilligen Aufnahmestort. Nur mit tiefster Stille, Verhängen des Käfigs mit einem Tuch oder Einbringung in einen Eingewöhnungskäfig lassen ihn den Verlust seiner Freiheit vergessen.

Zimmeraquarien.

Ist die Lage meist warm, die Röhre dagegen kühl und der Quariumliebhaber hat daran zu denken, wie er seine tropischen Fische gedenkt und munter durch den Winter bringt. Bei ausnehmend kaltem Wetter sollen die Becken der tropischen Fische über Nacht leicht geheizt sein. Am besten stellt man sich zur Lieberwinterung ein größeres, beheizbares Becken her, in dem die ganze Gesellschaft untergebracht wird. Wenn es nicht beheizt ist, hat man kaum eine Weisheit der Tiere zu befürchten, denn in der kalten Jahreszeit hühen auch die Raufische viel von ihrer Streckkraft ein.

Ist die Lage meist warm, die Röhre dagegen kühl und der Quariumliebhaber hat daran zu denken, wie er seine tropischen Fische gedenkt und munter durch den Winter bringt. Bei ausnehmend kaltem Wetter sollen die Becken der tropischen Fische über Nacht leicht geheizt sein. Am besten stellt man sich zur Lieberwinterung ein größeres, beheizbares Becken her, in dem die ganze Gesellschaft untergebracht wird. Wenn es nicht beheizt ist, hat man kaum eine Weisheit der Tiere zu befürchten, denn in der kalten Jahreszeit hühen auch die Raufische viel von ihrer Streckkraft ein.

Ist die Lage meist warm, die Röhre dagegen kühl und der Quariumliebhaber hat daran zu denken, wie er seine tropischen Fische gedenkt und munter durch den Winter bringt. Bei ausnehmend kaltem Wetter sollen die Becken der tropischen Fische über Nacht leicht geheizt sein. Am besten stellt man sich zur Lieberwinterung ein größeres, beheizbares Becken her, in dem die ganze Gesellschaft untergebracht wird. Wenn es nicht beheizt ist, hat man kaum eine Weisheit der Tiere zu befürchten, denn in der kalten Jahreszeit hühen auch die Raufische viel von ihrer Streckkraft ein.

Kalkdüngung.

Kalkdüngung wird durch Kalkstaub von ungelöslichem Kalk vorgenommen. Dieser Kalk wird einfach in dünner Lage auf den Boden getretet, eventuell leicht untergehakt. Die Düngung, also das Streuen des Kalkes, soll je in Frühjahr vorgenommen werden.

Does Reading send you to sleep?

Wenn so, dann schiebt es nicht dem Roman zu, verdammt nicht die Buchstaben oder den Druck, wohnt nicht, daß die Augen schwach sind, denn der Fehler liegt wahrscheinlich an der Lampe. Und es ist ein Fehler leicht zu korrigieren — alles was notwendig ist eine **Rayo Lampe**. Durch dessen helles, behäbiges, weiches Licht können Sie hart und fort lesen, erhalten Sie das volle Vergnügen vom dem Lesen und ohne ein Wertmal von Augenanstrengung. Aber um das meiste und beste Licht von einer **Rayo Lampe** zu erhalten, benutzen Sie

ATLANTIC Rayolight OIL

Zusammen, geben sie das feinste Licht, welches Geld kaufen kann, und auch ein Stromlicht, das zum Lesen, Nähen oder Spielen. Ihr Händler kann Ihnen zeigen eine **Rayo Lampe** sorgfältig entworfen für Paris, Wiesbaden oder Köln, von \$1.50 aufwärts. Und jedes dieser Zimmer hat eine nötige **Rayo Lampe** leicht gereinigt um halten eine Leuchtzeit.

Und was **Atlantic Rayolight Oil** anbetrifft, ist es das eine Erfindung, das brennt in der Lampe, Ofen oder Öfen ohne Rauch oder Geräusch — gibt ein sehr großes Quantum von hellem, weichen Licht, und eine intensiver, aber billige Dip.

Und, wissen Sie, tausende von geschickten Hausfrauen haben und erzählt, daß sie nicht ohne **Atlantic Rayolight Oil** zu kommen können zur Polier der Möbeln, Handarbeiten, Herhalten der Röhren, Reinigen angelegener Holzarbeit, usw., aber beachten Sie, für viele Zwecke ist es nicht gewöhnliches Öl — Sie müssen haben **Atlantic Rayolight Oil**. Fragt für weitere dem Namen nach — es liefert nicht mehr wie die unbekanntere Sorte. Der Händler welcher ausstellt dieses Öl.

kann Sie immer versorgen. Es ist weiß, es brennt hell zu kaufen.

ATLANTIC REFINING COMPANY

Des Kampfes müde.

Frau Ella F. Young legt die Leistung der Schulen Chicago's nieder. Frau Ella F. Young, deren Erwählung zur Superintendentin der Schulen Chicago's im Sommer des Jahres 1909 im ganzen Lande großes Aufsehen erregte, hat ihre Stellung vor kurzem niedergelegt, nachdem sie zur Einsicht gelangt war, daß die befan-



Ella F. Young.

digen Meinungsdivergenzen zwischen ihr und dem Schultat mit der Zeit sich nur noch verschärften und ihre die Stellung gründlich verleideten.



Ist Ihr Fräulein Lochter wirklich so stark umworden, Herr Kommerzienrat? Ganz richtig, seit sie im achtzigsten Jahr vollendet hat, kommt sie aus dem Belagerungszustand gar nicht mehr heraus!

Nahrung aus Knochen.

Die Knochen enthalten neben Leimsubstanz, die als teilweiser Ersatz von Eiweiß dienen kann, noch erhebliche Mengen von Fett. Diese wertvollen Nahrungsmittel sollten in größeren Haushaltungen, in Speiseverrichtungen, von allem aber in Kaffee- u. f. w. wiedergewonnen werden. Das Verfahren hierzu ist ziemlich einfach. Professor G. Mapurgo, Leiter des Laboratoriums der Warenprüfungsanstalt des Museo commerciale in Triest, empfiehlt hierzu folgendes: Röhre Knochen an denen noch etwas Fleisch haftet, werden wie gewöhnlich in der Suppe gekocht. Nachher werden sie von den Fleischresten sorgfältig befreit und getrocknet. Die getrockneten Knochen kommen in irdene glasierte Gefäße und werden mit verdünnter Salzsäure übergossen. Die Salzsäure löst die Knochenstoffe ungelöst zurückbleiben. Nachdem die Knochen etwa über Nacht in der Salzsäure verbleiben sind, wird am Morgen die Lösung abgeseigt, dem verbleibenden Rest aber sofort doppelkohlensaures Natron zugegeben, bis kein Aufschäumen mehr erfolgt. Der zurückgebliebene Teil der Salzsäure wird hierdurch unter Bildung von Kochsalz neutralisiert, und beim Kochen bildet sich dann eine Leimlösung mit hohem Fettgehalt, die als direkter Zusatz zur Suppe benutzt werden kann. Um ein günstiges Resultat zu erhalten, ist es zweckmäßig, den Zusatz von Salzsäure so zu regulieren, daß ein Teil der Knochensubstanz ungelöst bleibt, ferner muß die salzsaure Lösung so vollständig wie möglich entfernt werden, damit möglichst viel Kalksalze in der Leimlösung verbleiben. Die Verwendung von Soda an Stelle von doppelkohlensaurem Natron verbietet sich, weil dann ein Teil des wertvollen Fettes verflüchtigt werden würde, was vermieden werden muß.

Im stillen Weltwinkel. Zwei Rindkalbenaufplümpfen unterhalten sich über die Kriegslage. Was meinst du, Bambo, wird Deutschland siegen?

„Ach glaube, es wird ausgehungert.“
„Ausgehungeret? — Mensch — die haben doch über eine Million Gefangene gemacht!“

„Ach so!“
Erster Stromer: „Demnachst werd' ich mit 'n feinen Gaul kaufen!“
Zweiter Stromer: „Du? — Du bist wohl verrückt! Mit was für 'n Gaul?“
Erster Stromer: „Was versteht denn du? Ich koop'n ja nicht auf einmal, sondern pfundweise beim Pferde- megger!“

Sicherheit — zu allererst.

Seranton Savings und Dime Bank

Seranton, Pa.
Geo. P. Jernyn, Präsident.
W. G. Dunham, Vice Präsident.
E. J. Pynch, Cashier.
William Cowley, Kassier.
James Blair, Gehilf Kassier.
Frederic W. Hill, Gen. Counsel.

Die größte Staatsbank in Pennsylvania
Ihr Konti, groß oder klein, ist einbüchsl.

Office Stunden: Bell Phone 5063
9^u ergens bis 6 Abends.
Abends durch Verabredung.

Dr. L. C. Newman,

Zahnarzt,

220 Miller Gebäude,
120 Spruce Straße.
Spezialist in: Schmerzloser Ausziehung, Krone und Brücken Arbeit.

Eisenwaaren, Blech- u. Arbeiter,

Farbe und Öl,
Dampf- und Heißwasserheizung,
Plumbing,
Plattier Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Kr. 325-327 Penn Avenue.
Reide Telephone.

Silverstone,

Leitender Optiker,
Seit 1885 etabliert.
Wir sind umgezogen nach 623 Luzerne Avenue, auf dem Boden, mit einer neuen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verhütung und keine Profit.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Gutes zu erproben. Eine große Auswahl von künstlichen Augen an Hand. Verschiffen nicht den Platz:
623 Luzerne Avenue,
Gegründet der D. L. & W. Zahnkabinen.

Reiper & Bodroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizung, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Nachrichten, Dächer, Oberlichter und Heizungsanlagen aufgesetzt und repariert.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Reide Telephone — Westküste, 1850; Wohn-ung, 704.
Druck-Verfahren John W. in den „Wochenblatt“ BWA.